

## Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 endet anders als es begonnen hat. Das Virus Covid-19 befällt nicht bloss Mensch und Tier unserer Breitengrade, sondern als Pandemie die ganze Welt. Die Bäume bleiben glücklicherweise davor bewahrt.

**Vorstand** Der Vorstand trifft sich neben der Jahresversammlung zu drei Sitzungen, eine davon, Ende April, findet virtuell über die Plattform Infomaniac statt.

**GV mit Vortrag** Die Jahresversammlung vom 21.2.20 findet im Cafè Gyger statt. Johannes Janggen aus Malans kommt erfreulicherweise unserer Einladung nach und erzählt aus erster Hand über die Entstehung und Inbetriebnahme des Nusskompetenzzentrum auf seinem Betrieb. Er zeigt uns die Präsentation die kurz davor über SRF Aktuell ausgestrahlt worden war. So haben wir Bilder im Kopf wie und wo wir in Zukunft unsere Nüsse verarbeiten lassen können.

**Forstgarten Rodels** Coronabedingt kann lediglich ein Baumschnittkurs mit 7 Teilnehmenden durchgeführt werden. Zwei Kurse die der Plantahof als ÖLN Leistungsnachweis in die Ausschreibung für Landwirte genommen hatte, waren innert weniger Tage ausgebucht gewesen, konnten aber coronabedingt nicht durchgeführt werden.

Da auch der Veredlungskurs 2019 nicht fortgesetzt werden konnte, Haben Thomas und Martina die Nachveredlung von Mela Sogn Giacum, Basler Apfel Malans, Citronenapfel und Haldenapfel vorgenommen. Zusätzlich wurde an jenem Tag Mutterbäume, mit den Sorten Salvatico di Campascio, Basler Jenaz und Basler Apfel umgepfropft. So sind nun die in den letzten Jahren durch Molekularanalyse entlarvten „Nichtbündner Sorten“ ausgewechselt worden.

**Technischer Leiter Sortengarten** Thomas hat bereits vor zwei Jahren bekannt gegeben, dass sein Einsatz im Forstgarten Ende 2020 fertig sein wird. Unsere Bemühungen mit Inseraten und pers. Gesprächen einen Ersatz für ihn zu finden sind leider erfolglos geblieben. So haben wir uns entschlossen, die Aufgaben vorerst unter uns aufzuteilen.

**Ernte im 2020** Christian Buchli hat sich bereit erklärt in Zukunft die Pflege der Bäume übers Jahr zu gewährleisten. Biologischer Pflanzenschutz, Bewässerung, allfällige Düngung und die Beobachtung der neuen Sorten fallen neu in seinem Kompetenzbereich. Er hat diese Saison bereits mit Thomas zusammengearbeitet. Durch die biologischen Spritzungen konnte der Apfelwickler im Zaum gehalten werden, was zu wenig Ausfall führte. Es konnte eine ansehnliche Menge schöner Äpfel geerntet werden.

Die Angestellten des Forstgartens durften sich ihre Pausen mit Most und Obst versüssen. Weder Märkte noch Ausstellungen haben stattgefunden. Das Obst konnte für ein Pilotprojekt an eine Schule im Oberengadin verkauft werden unter dem Patronat von „Bewegte Schule“.

Wenige Sorten haben den Weg in die Mosterei gefunden.

**Obstbaum-Verkaufstage** Am 30./31.Okt und 6.Nov. wurden drei Obstbaum-Verkaufstage durchgeführt. Zum ersten Mal haben neben Thomas jeweils auch ein weiteres Vorstandsmitglied an den Tagen teilgenommen, da wir in Zukunft leider auch diese Tage ohne Thomas abhalten werden.



Die Degustation von Früchten im Verkaufs-/Entscheidungsgespräch hat wiederum Anklang gefunden und erleichtert oftmals die Sortenwahl für Kundinnen und Kunden. Die „reifen“ Bäume sind Ende Herbstsaison gänzlich ausverkauft. Sogar diejenige Reihe mit den Veredlungen 2018, weist bereits einige Lücken auf.

**Obstler Aktiventag** Am 14.Nov.2020 trafen sich 12 Mitglieder des OVM um die Erweiterung des Sortengartens um eine 4.Standreihe, in Angriff zu nehmen. Neben dem Ausmessen und bestimmen der neuen Standplätze, wurde ein toter Baum ausgegraben, 8 Neue gepflanzt und geschützt.



4.Standreihe



Sortentaufe der Sorte „marc ini“



Sortentafel vorher



Sortentafel nachher

Im Frühjahr 2019 hatte der Obstverein beim ANU ein Gesuch um finanzielle Unterstützung für die Erweiterung/Sortenumbau der Sortensammlung angefragt. 4400.-sFr wurde dem Obstverein für die Umgestaltung und Ergänzung zugesprochen. Wir sind sehr froh, dass wir auf diese Unterstützung zählen dürfen, da sich grosse Kosten anbahnen und gleichzeitig einige Patenschaften ausgelaufen sind. Wir haben die Beschriftung der Einzelbäume mit gravierten Aluplättchen vorgenommen und die Acrylplatte der Infotafel komplett neugestaltet.

Der direkte „Aufwand Sortengarten“ von T.Egli, C.Buchli, M. Pfeiffer und M.Mändli wurde dem Verein in Rechnung gestellt und mit der finanziellen Unterstützung durch das ANU abgerechnet. Der Pflanztag ist als ehrenamtlicher Vereinseinsatz geleistet worden. **Danke** allen die Mitgeholfen haben.



Bei einer Begehung am 19.12.20 wurden massive Frassschäden von Hasen in der Baumschule entdeckt. Die Hasen wurden zu einem grossen Problem und sind trotz Elektro-Hütezaun bis Ende Februar 2021 nicht davon abzuhalten sich an den Jungbäumen gütlich zu tun! Es muss von einem Totalausfall der Nachzucht 2018/ 2019/ 2020 ausgegangen werden.



Die Bäume der Sortensammlung sind zum Glück aus dem Risikoalter heraus oder mit Stammschützen versehen.



Überwallung der sorgfältig behandelten tiefen Wunden. Im Anschluss an den extrem trockenen Sommer 2018 hatte der frühe Schnee damals ganze Leitäste ausgerissen.



Rongellen, im März 2021

Martina Mändli Walder